

# DIE HISTORISCHE GOLLORDEL DER BECKENRIEDER PFARRKIRCHE WIRD UMFASSEND RESTAURIERT

**Orgelkonzert mit Johannes Richter (Organist und Kirchenmusiker der Stadtkirche Nordhausen / Thüringen) am Sonntag, 30. Juni 2024, um 17.00 Uhr.**

Die historische Goll-Orgel der Pfarrkirche St. Heinrich und Andreas in Beckenried gehört zu den wenigen noch original erhaltenen romantischen Instrumenten der Schweiz. Die Zeit hat nun leider auch an diesem klanglich einzigartigen Instrument Spuren hinterlassen.

Durch klimatische Veränderungen leiden immer mehr Orgeln unter Problemen und müssen regelmässig gewartet und von Zeit zu Zeit saniert werden. Die Beckenrieder Orgel ist eine der wichtigsten Zeugen ihrer Bauzeit und beeindruckt mit ihren 1'972 Pfeifen und 29 klingenden Registern seit vielen Jahren Konzertbesucher und Organisten aus verschiedensten Ländern. Somit wird das über 110 Jahre bestehende Instrument im kommenden Jahr umfassend restauriert und für die Zukunft gestärkt.

«EIN ROLLS ROYCE IN DER ORGELWELT – RESTAURIEREN HEISST BEWUSST BEWAHREN.»

Für die Massnahmen wurde ein Expertenteam und eine Orgelkommission beauftragt, die Schritte für eine Restaurierung in die Wege zu leiten. Wichtig ist der Erhalt der originalen Substanz und die Wahrung des Klangbildes der Orgel.

Konzert «Sommerliches Orgelgewitter» mit Johannes Richter am Sonntag, 30. Juni 2024, um 17.00 Uhr.

Johannes Richter, Organist der Stadtkirche St. Blasii in Nordhausen (Thüringen), wird in seinem Konzert am 30. Juni um 17.00 Uhr Werke bedeutender Meister der Romantik darbieten. Am Anfang wird auch der bedeutendste Name der Orgelmusik Johann Sebastian Bach mit seiner berühmten Passacaglia und Fuge in c-moll BWV 582 auf dem Programm vertreten sein. Neben Werken von Hermann Schellenberg, Johann Ludwig Böhner wird der Organist auch den ehemaligen Münsterorganisten von Basel Benedict Jucker mit einem Orgelwerk würdigen.



Den Abschluss des Programmes wird die mächtige Fantasie c-moll Opus 57 des Dortmunder Organisten Gerard Bunk bilden.

Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, das Instrument auf der Empore zu besichtigen und mit dem Organisten ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten zur Deckung der Unkosten.

Herzliche Einladung zum «Sommerlichen Orgelgewitter».

*Pressedienst*

